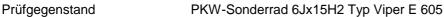
Anlage 14 zum Gutachten Nr. 55164500 (4. Ausfertigung)



Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH



Seite 1 von 5

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Industriestraße 11 67136 Fußgönheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell

Typ Viper E 605 Radgröße 6Jx15H2

Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
B8	Viper E 605 B8/Z10 Ø70-67,1	5/114,3/67,1	45	615	1995

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 44883

Herstellerzeichen

Radtyp und Ausführung VIPER E 605 (s.o.)

Radgröße 6Jx15H2 Einpresstiefe ET (s.o.) Giessereikennzeichen K2

Herkunftsmerkmal Made in Germany
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	60° Kegel	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz (Gutachten Nr. 55164500) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereichaufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Hyundai

Kia Mazda Mitsubishi

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 14 zum Gutachten Nr. 55164500 (4. Ausfertigung)



PKW-Sonderrad 6Jx15H2 Typ Viper E 605 Rial Leichtmetallfelgen GmbH Prüfgegenstand Hersteller

Seite 2 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Hyundai Coupe GK e11*98/14*0186*	77-123	195/65R15	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A11 A14 A21 B03 S01
Hyundai XG	120-145	195/65R15	A11 M+S R09	A02 A04 A05
XG	120-145	205/65R15	A12	A08 A09 A14
e11*98/14*0109*				A21 B03 S01
Mazda 3	62,77	195/65R15	A39	A02 A04 A05
BK	62,77	205/60R15	A12	A08 A09 A14
e1*2001/116*0234*				A21 B02 B03
				Flh S01
Mazda 323	106	195/60R15	R09	A02 A04 A05
BA	106	205/55R15		A08 A09 A11
G878,				A14 A21 B03
e13*96/27*0023*				S01
Mazda 323 F	96	195/55R15	A11	A02 A04 A05
BJ, BJD				A08 A09 A14
e1*98/14*0094*,				A21 B03 S01
e1*98/14*0181*				
Mazda 6	119-122	195/65R15	A11 M+S	A02 A04 A05
GG/GY	88-104	195/65R15	A11	A08 A09 A14
e1*98/14*0188*	88-104	205/60R15	A11	A21 B03 Car
	88-104	215/55R15	A12	Flh Lim S01
Mazda 626	120-121	205/55R15		A02 A04 A05
GE	55,85	195/60R15		A08 A09 A12
G104	55,85	205/55R15		A14 A21 A58
	66-77	195/55R15	T84	B03 L05 S01
	66-77	205/50R15		
Mazda 626	66-85	195/60R15		A02 A04 A05
GEA				A08 A09 A12
G691				A14 A21 A58
				L05 S01
Mazda 626	66-100	185/65R15	M+S R09	A02 A04 A05
GF ww. GF/GW, -/D	66-100	195/60R15	R37 T88	A08 A09 A12
e1*96/27*0055*,	66-110	195/65R15	R09	A14 A21 B03
e1*98/14*0055*,	66-85	185/65R15	R09	S01
e1*98/14*0164*				
Mazda MX-6	85	195/60R15		A02 A04 A05
GE6	85	205/55R15		A08 A09 A11
G003				A14 A21 S01
Mazda Premacy	66-84	185/55R15	R37 T81 T82 T85 T86	A02 A04 A05
CP, CPD				A08 A09 A12
e1*98/14*0116*,				A14 A21 S01
e1*98/14*0161*				

Anlage 14 zum Gutachten Nr. 55164500 (4. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6Jx15H2 Typ Viper E 605

Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 3 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mazda Xedos 6 CA G138, e13*96/79*0028*	103-106 103-106 79-83	185/65R15 195/60R15 195/55R15	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
Mazda Xedos 9 TA G517, e13*95/54*0002*, e13*98/14*0002*	105-155 105-155 105-155	195/70R15 205/65R15 205/65R15	M+S R09 M+S R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 B51 S01
Mits. Eclipse D20 G229	110 110	195/60R15 205/55R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
Mits. Eclipse D30 e1*93/81*0027*	104-107	205/60R15		A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 A30 B03 S01
Mits. Sigma F07W G365	125	205/65R15		A02 A04 A05 A08 A09 A11 A14 A21 S01
Mits. Sigma F10 F655	130-151 130-151	205/65R15 215/60R15	A11 A12	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 S01
Mits. Space Runner N50 (Version DR) e1*97/27*0103*	92-110	205/65R15		A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 A30 S01
Mits. Space Wagon N50 (Version DW) e1*97/27*0103*	92-110	205/65R15	124	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 A30 S01

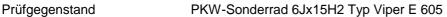
Auflagen und Hinweise

- 124 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1240 kg.
- **A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

Anlage 14 zum Gutachten Nr. 55164500 (4. Ausfertigung)



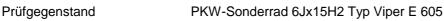
Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH



Seite 4 von 5

- A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- **A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- **A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- **A11** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- A30 Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- **A39** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 11 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- **A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- **B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- **B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.
- **B51** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifenkombination zum Bremsschlauch, zum Verschleißanzeige- oder zum ABS-Kabel bzw. deren Halterungen ist zu achten.
- **Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,..).
- **FIh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).
- **L05** Die Verwendung dieser Rad/Reifenkombination(en) ist (sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung.
- **Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

Anlage 14 zum Gutachten Nr. 55164500 (4. Ausfertigung)



Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH



Seite 5 von 5

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T81	Reifen (LI 81) nur zulässig	für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 k	ı (Fzg	Schein, Ziff. 16).	
-----	---------------	----------------	---	--------	--------------------	--

- T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- **T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- **T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- **T86** Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- **T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2000.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 4.Dezember 2003



Blauth 00057533.DOC